

Spieglein, Spieglein an der Wand

Hallo, Ihr lieben Leute,

Der Blick in den Spiegel nach dem Aufstehen hat ja nicht nur kosmetische Gründe – Haare richten, Bartwuchsstatus erfassen, Nase pudern –, sondern konfrontiert uns auf unmittelbare Weise mit uns selbst: Gefällt mir, was ich da sehe? Entspricht es dem Bild, das ich von mir habe? Wirke ich eher jung oder doch schon ziemlich verbraucht in Bezug auf mein tatsächliches Alter?

„**Spieglein, Spieglein an der Wand**, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ – das ist bekanntlich die Frage, die die Königin im Märchen allmorgendlich ihrem **Spiegel** stellt. Sie erhält daraufhin Antworten, die ihr gar nicht gefallen und die sie zu böartigem Handeln anstiften. Aber soweit muss es nicht kommen. Im Gottesdienst am Sonntag werden wir gedanklich ausprobieren, ob nicht die **Wirklichkeit Gottes ein Spiegel** sein könnte, der uns ein realistisches und zugleich erfreuliches Bild von uns selbst zeigt. Gottes Wirklichkeit führt uns all unsere Gaben und Fähigkeiten, Leidenschaften und Besonderheiten als das EIGENTLICHE vor Augen, während die Ecken und Kanten, Fehler und Versäumnisse als das VORLÄUFIGE erscheinen. Das ist doch mal ein Bild, mit dem sich arbeiten lässt, finde ich! Genauer zum Thema Selbstbespiegelung an diesem Wochenende – schaut mal hier:

- Bereits am Freitag bei **WeiterGlauben** widmen wir uns im weiteren Sinne der Selbstbespiegelung. Unter dem Titel „Ich bin dann mal anders – über Identität und Veränderung“ stellen wir uns die Frage: Gibt es im Laufe meines Lebens etwas, das an mir selbst unveränderlich bleibt – so eine Art Personkern? Oder ist alles im Fluss und veränderlich? Bin ich noch verantwortlich für das, was ich vor 10 Jahren getan, geschrieben, gedacht habe – oder bin ich da längst ein ganz anderer? Wenn Ihr auf sowas neugierig seid, meldet euch unkompliziert zum nächsten WeiterGlauben an: am **Freitag, 14. August** um **19:30** in der **Hans-Sailer-Str. 55** bei Zellers im Wohnzimmer!

- Der **Gottesdienst** am **Sonntag, 16. August 2026** findet um **10 Uhr** in der **Ev. Martinikirche** statt! Anders, als im Gemeindeblättchen ausgewiesen, wird er nicht von unserem Vikar gehalten, sondern vom Autor dieser Zeilen. Und an der Orgel sitzt nicht Kantor Fülöp, sondern Gastorganist Thomas Gööck. Und in dieser Besetzung werden wir dann mal gemeinsam den Blick in den Spiegel wagen. Seid ihr mit dabei?

- Mit Ablauf der Sommerferien und Rückkehr großer Teile des angestammten Personals nimmt auch das gemeindliche Leben außerhalb der Gottesdienste wieder Fahrt auf. Herzliche Einladung:

- zum Start in die zweite Jahreshälfte bei **Kultur im Turm**: am **Montag, 17. August** gibt es um **20 Uhr** **Kino an der Lutherkirche**. Gezeigt wird der wunderbare englische Spielfilm „Billy Elliot – I will dance“. Und auch das passt wunderbar zum Thema Selbstfindung. Erzählt wird nämlich die Geschichte eines Jungen aus einer englischen Arbeiterfamilie, der irgendwann feststellt, dass er nicht zu Boxen oder Fußball, sondern zu Ballett Lust und Neigung verspürt. Spannend!! Der Kinoabend geschieht in Kooperation mit dem Schambrowski von der Magdeburger Allee – der Eintritt ist frei!

- Auch für den **Nachmittag für Ältere** ist in der kommenden Woche die Sommerpause zu Ende: am **Dienstag, 18. August** treffen wir uns zur gewohnten Zeit um **14:30 Uhr** im **Martini-Gemeindehaus**. Bei gutem Wetter wird es eine open

air Veranstaltung, bei der wir uns zwanglos und vergnüglich der Frage stellen, was eigentlich unsere Heimat Deutschland für unsere Identität bedeutet.

- Am **Donnerstag um 15 Uhr** gibt es im **Gemeindehaus** „**Bibel im Gespräch**“ mit Beobachtungen im Esterbuch.

Und am **Donnerstag um 19:30 Uhr** gibt es die erste Probe nach den Sommerferien für die **Fresh Vocals** ebenfalls im **Martini-Gemeindehaus**.

Und dann gäbe es am darauffolgenden Wochenende eine tolle Lesung, das Reinsfeld-Jubiläum, den Schulanfangsgottesdienst und das spektakuläre Konzert der String-Companie in der Lutherkirche. Aber um euch nicht gänzlich zu verwirren, kommt das alles gesittet und sortiert im nächsten Newsletter. Und ich wünsche euch an dieser Stelle ein quietschvergnühtes Wochenende und hoffe auf baldiges Wiedersehen.
Liebe Grüße von Euerm Bernhard Zeller